

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	<b>Bau- und Verkehrsausschuss</b>
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 05.03.2008
Sitzung Nummer:	23 ( BVA/23)
Sitzungsdauer:	17:30 - 18:55 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Havelberg"

---

Gerd Schlaak  
Vorsitzende/r

---

Roswita Weidemann  
Protokollführer/in

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Gerd Schlaak

#### Mitglieder

Ralf Bergmann  
Bernd-Otto Leunig  
Christine Paschke  
Bodo Strube  
Norbert Tanne

#### sachkundige Einwohner

Tilman Tögel

#### Protokollführer

Roswita Weidemann

#### von der Verwaltung

Elisabeth Glöß  
Manfred Köhnke  
Thomas Müller  
Gudrun Stannull  
Annemarie Theil

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Arnold Bausemer

### **Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Feststellung der Niederschrift der 22. Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 23. 01 2008
- 4 Finanzierung des Managements der Lokalen Aktionsgruppen/LEADER für die Förderperiode 2007 - 2013  
Vorlage: 389

- 5 Diskussion zum Haushaltsplan 2008  
Vorlage: 380
  - 6 Informationen zum Entwurf der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Schulbaumaßnahmen an den allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen des Landes Sachsen-Anhalt (Schulbaurichtlinie des MK)
  - 7 Information zum Regionalen Entwicklungsplan
  - 8 Vorschlag für die Befahrung von geplanten und fertiggestellten Straßenbaumaßnahmen durch den Fachausschuss (Anlage 1)
  - 9 Anfragen und Hinweise
- 

## Protokoll

### **zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Schlaak eröffnet um 17:35 die 23. Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses und begrüßt die Gäste, die Mitglieder des Ausschusses und die Presse.

### **zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Herr Schlaak stellt die ordnungsgemäße Ladung zur 23. Ausschusssitzung fest.

Die Einladung mit der Tagesordnung wurde allen Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses fristgerecht am 22.02.08 zugesandt.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Es sind 7 Kreistagsmitglieder anwesend.

Der Bau- und Verkehrsausschuss ist somit beschlussfähig.

### **zu TOP 3 Feststellung der Niederschrift der 22. Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 23. 01 2008**

Herr Schlaak fragt nach, ob es Anregungen oder Widersprüche gibt.

Es ist nicht der Fall. Damit erklärt Herr Schlaak die Niederschrift für genehmigt.

### **zu TOP 4 Finanzierung des Managements der Lokalen Aktionsgruppen/LEADER für die Förderperiode 2007 - 2013 Vorlage: 389**

Herr Schlaak erteilt Frau Theil das Wort und bittet sie um Erläuterungen zum TOP 04.

Frau Theil sagt, dass eine neue Förderperiode begonnen hat.

Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt hat zur Umsetzung

des Schwerpunktes 4 „LEADER“ des „Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des Landes Sachsen-Anhalt“ für den Förderzeitraum 2007 – 2013 einen Wettbewerb zur Auswahl von

Leader-Regionen ausgeschrieben.

In Anlehnung an ILEK will man auch den ländlichen Raum wettbewerbsfähig machen. Der Leaderwettbewerb erstreckte sich über den Zeitraum von September 07 bis Februar 08. Es wurden 23 Aktionsgruppen bestätigt. Die Bestätigung der Lokalen Aktionsgruppen erfolgte durch die Ministerin, Frau Wernicke, des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt. Aus dem Landkreis Stendal haben sich 3 Lokale Aktionsgruppen (LAG`s) mit Entwicklungskonzeptionen am Wettbewerb beteiligt. Das Ministerium hat darüber informiert, dass zeitnah nach der Zulassung der Lokalen Aktionsgruppen die Ausschreibung des Leader – Management eingeleitet werden soll, so Frau Theil weiter. Die Regionale Planungsgemeinschaft Altmark wird entsprechend des Beschlusses der Regionalversammlung vom 19.12.2007 die Projektträgerschaft für die Leader – Managements übernehmen.

Die Förderung erfolgt einwohnerbezogen. Mindesteinwohnerzahl für eine Managementförderung sind 50.000 Einwohner. Die Staffelung erfolgt in 3 Gruppen nach Einwohnern. (siehe dazu Beschlussvorlage 389)

Die Finanzierung durch die beteiligten Landkreise umfasst 20 % der auf 100 % hochzurechnenden Nettofördersumme. Die Europäische Union übernimmt 80 % der Nettoförderung. Der Eigenanteil der LAG`s besteht in der Übernahme der 19 %igen Mehrwertsteuer des Gesamtförderbetrages. Dieses wurde zwischen den Landkreisen und den Lokalen Arbeitsgruppen im August 2007 festgeschrieben. Es ist davon auszugehen, dass der Ausschreibungsprozess für das Leader- Management frühestens im II. Quartal 2008 abgeschlossen ist und somit ab Juli 2008 die Finanzierung der Managements notwendig ist. Für den Landkreis Stendal ergibt sich daraus ein zusätzlicher Finanzbedarf:

2008 : 12.000,00 €

Folgejahr: 25.000,00 €

Herr Schlaak dankt Frau Theil für ihre Ausführung und bittet die Kreistagsmitglieder um das Handzeichen für die Abstimmung. Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

**zu TOP 5 Diskussion zum Haushaltsplan 2008**  
**Vorlage: 380**

Herr Tanne möchte wissen, ob es zum Haushaltsplan 2008 Neuigkeiten gibt.

Frau Theil antwortet und sagt, dass im Verwaltungshaushalt alles klar ist.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen von 2,246 Mio € soll reduziert werden.

Jede Maßnahme ist unabweisbar, eingeplante Mittel sind zweck- und termingebunden.

Z.Zt beraten noch die Fachämter. Morgen findet der Finanz- und Personalausschuss statt. Am Schulstandort Havelberg hat man die geplante Finanzierung von 300.000,00 € auf 150.000,00 € reduziert.

Da die Förderrichtlinie so spät verbindlich wird, ist davon auszugehen, dass in diesem Jahr Planungskosten anstehen.

Frau Theil sagt weiter, dass für das Hildebrand Gymnasium auf jeden Fall 300.000,00 € zur Verfügung stehen, für die Elektroinstallation und anschließend auszuführende Maler- und Belagsarbeiten. Zusätzlich werden 30.000,00 € für die Trockenlegung des Biologieraumes zur Verfügung gestellt.

Bei der Kreistrassenmeisterei hat man von 200.000,00 € auf 100.000,00 € gekürzt.

Die Sekundarschule Süd sollte mit Fördermitteln aus dem Programm Stadtumbau Ost in diesem Jahr abgerissen werden. Der Landkreis Stendal wollte sich finanziell beteiligen. Der Bürgermeister teilte mit, dass diese Maßnahme für das Jahr 2010 geplant ist. Somit können die Mittel gestrichen werden.

Es ist damit zu rechnen, dass im morgigen stattfindenden Finanz- und Personalausschuss noch einige Veränderungen am Haushaltsentwurf 2008 vorgenommen werden. Am 27.03.08 wird der Haushalt im Kreistag verabschiedet.

Herr Bergmann bemängelt, dass noch immer über den Haushalt diskutiert wird und betont, dass die Schulbaumaßnahmen unausweisbar sind.

Er ist überrascht, dass die Schulbauförderrichtlinie doch erst so spät bestätigt kommt und es gibt ihm sehr zu denken zumal die Förderperiode nur bis 2010 geht.

Herr Bergmann ist nicht gewillt auch nur auf 1 € beim Schulbau zu verzichten.

Frau Theil betont nochmals die Notwendigkeit einer Überarbeitung, um auf einen akzeptablen Haushalt zu kommen.

Frau Paschke sagt, dass sie mit Frau Möhlmann gesprochen hat und diese ihr sagte, dass der Haushalt, so wie er ist, nicht genehmigungsfähig ist, die Kreditaufnahme ist einfach zu hoch. Frau Paschke sagt weiter, dass man an den Mitteln für die Schulen keine Kürzungen vornehmen will,

aber wenn die Richtlinie nicht kommt, dann werden die Summen nicht gebraucht zu Gunsten des Haushaltsplanes.

Damit kann der Haushalt dann bestätigt werden .

Herr Schlaak sagt, dass sich die Haushaltssituation dramatisch entwickelt hat, aber wenn die Förderung der EU kommt, müssen die Eigenanteile für die Schulstandorte Havelberg und Osterburg bereitgestellt werden.

Herr Bergmann hat es nicht so verstanden, dass der Haushalt nicht genehmigungsfähig ist. Er versteht nicht, dass jetzt noch mal die Fachämter ihre geplanten Maßnahmen für den Haushalt 2008 überarbeiten müssen.

Herr Tanne wundert sich, dass der Speiseraum im Hildebrand Gymnasium nun doch nicht benötigt wird. Er bittet um Überprüfung, ob nicht 400.000,00 € für das Hildebrand Gymnasium bereitgestellt werden können, wenigstens 380.000,00 € um noch einige Türen aufzuarbeiten bzw. zu erneuern.

Herr Tanne schlägt vor, den Blitzler des Landkreises abzuschaffen. Für dieses Jahr ist es bestimmt zu spät, aber man sollte dieses für das Jahr 2009 planen. Die Einnahmen durch den Einsatz des Blitzlers würden die Kosten für dessen Unterhalt nicht decken so Herr Tanne weiter.

Frau Theil sagt, dass eine Grundsatzentscheidung noch in diesem Jahr fällt.

Herr Schlaak nutzt diese Gelegenheit und bittet um Abstimmung ob Blitzler weg. Es erfolgt eine eindeutige Abstimmung: Abschaffung Blitzler einschl. Bedienpersonal.

Herr Schlaak beendet die Diskussionsrunde unter TOP 05 und kommt zum TOP 06.

**zu TOP 6 Informationen zum Entwurf der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Schulbaumaßnahmen an den allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen des Landes Sachsen-Anhalt (Schulbaurichtlinie des MK)**

Frau Theil berichtet über die am 06.02.2008 im Kultusministerium Magdeburg stattgefundenen Informationsveranstaltung zur Schulbauförderrichtlinie.

Frau Theil sagt, dass der Kultusminister von Sachsen-Anhalt, Herr Olbertz, die Landräte und Bürgermeister in das Kultusministerium Sachsen-Anhalt in Magdeburg eingeladen hat. Er hat mitgeteilt, dass die Richtlinie zur Schulbauförderung fertig ist, jedoch noch nicht bestätigt und verbindlich.

Nach 3 Monaten nach Veröffentlichung sind von den Landkreisen Beantragungen zur Förderung einzureichen.

120 Objekte sollen gefördert werden, Sekundarschulen, Grundschulen, auch private Schulen und Gymnasien.

Voraussetzungen für eine Förderwürdigkeit sind vor allem das an 1. Stelle stehende Pädagogische

Konzept, die bauliche Umsetzung des Konzeptes, die Raumordnerische Eingliederung, die ländliche

Entwicklung.

Frau Theil stellt abschließend fest, dass nach Veröffentlichung der Richtlinie zeitlich keine Ausschreibung möglich ist und schon gar nicht ein Beginn einer Baumaßnahme.

Herr Schlaak dankt Frau Theil für ihre Ausführungen.

Herr Bergmann ist der Meinung, dass man noch mal mit dem Kultusministerium sprechen müsse,  
um dann vielleicht doch schon mit einer Baumaßnahme anzufangen.  
Schulen im ländlichen Raum sollten auch gefördert werden.  
Die Verordnung der Mindestschülerzahl muss sich auch in der Förderrichtlinie widerspiegeln.  
Auch kleine Mittel sind für kleine Schulen gut, so Herr Bergmann.

Herr Bergmann sagt, dass der Landkreis seine Maßnahmen in der Priorität nach oben setzen sollte,  
die Kommunen könnten eventuell andere Förderungsmöglichkeiten nutzen.

#### **zu TOP 7 Information zum Regionalen Entwicklungsplan**

Herr Schlaak bittet Herrn Köhnke um's Wort.

Herr Köhnke sagt, dass sich das Verfahren mehrere Monate hinzieht.

Herr Bergmann sagt, dass der Landkreis versäumt hat, dass die Wische als Naturschutzgebiet anerkannt wird. Wenn man negativ plant und nicht operativ ist .....

Frau Kurze fragt, warum überhaupt vor Gericht und sieht eigentlich keine Chance.

Herr Leunig erklärt die Situation bei Windberge und fragt, ob überhaupt im Gespräch ist, dass Windkraft bei Windberge hinkommen soll.

Herr Köhnke

Herr Bergmann

Herr Strube bringt Tangerhütte in's Gespräch und ist der Meinung, dass nicht über einen

Beschluss entschieden werden kann, ob Windkraft ja oder nein.

Herr Bergmann sieht keine Chance. Entweder ist eine Entscheidung durch den Regionalplan fixiert, öffentliche Belange sind unbedeutend.

Herr Köhnke sagt, dass die Gemeinden es in der Hand haben, den Prozess zu steuern. Gegenwärtig gibt es nur durch den Regionalplan eine Entscheidung ob Windkraft kommt oder nicht.

Herr Schlaak dankt für die Information.

**zu TOP 8 Vorschlag für die Befahrung von geplanten und fertiggestellten Straßenbaumaßnahmen durch den Fachausschuss (Anlage 1)**

Herr Schlaak fragt die Ausschussmitglieder nach der Zustimmung zum Fahrplan für die Straßenbefahrung, die am 23.04.08 stattfinden soll.

- Einstimmige Zustimmung

Ebenfalls wurde gemeinsam abgestimmt, einstimmig, dass der nächste Ausschuss am 26.03.08 ausfällt.

Die anfallenden Probleme sollen dann im Rahmen der Straßenbefahrung aufgenommen werden.

**zu TOP 9 Anfragen und Hinweise**

Herr Bergmann bemängelt den Zustand des Radweges von Krusemark in Richtung Schule. Der Weg ist erst im letzten Jahr von ABM Kräften im Auftrag des Landkreises hergerichtet worden. Dennoch ist der Zustand sehr schlecht.

Herr Schlaak bittet Herrn Müller um einen Sachstandsbericht bis zum nächsten Ausschusstermin.

Herr Müller erklärt dennoch und sagt, dass dieser Radweg, wie einige andere, durch die Gemeinde mit Fördermitteln an einer Landesstraße errichtet wurde. Gleichzeitig verläuft über diese Straße der Altmark-Rundkurs. Der Landkreis pflegt den Altmark-Rundkurs (Ausschilderung usw.), ohne jedoch Baulastträger zu sein. Der Landesbetrieb Bau hat diesen Weg noch nicht übernommen. Eine Übernahme ist jedoch anzustreben, damit die rechtliche Zuordnung (Baulastträgerschaft) eindeutig zwischen Gemeinde und Landesbetrieb geklärt wird.

Herr Bergmann spricht die Problematik des Schülerverkehrs an. Die Schüler sind oft ohne Fahrschein, hier sind die Sicherheitsaspekte zu berücksichtigen. Die Schülerbeförderung wird demnächst ausgeschrieben, dabei sollte man die Sicherheitsaspekte berücksichtigen. \_

Man sollte doch mal Frau Möhlmann hinsichtlich des ÖPVN befragen.

Herr Schlaak beendet den Öffentlichen Teil und verabschiedet die Pressemitglieder.

Herr Schlaak kommt zum Nichtöffentlichen Teil